

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Dominik Nepp, Ing. Udo Guggenbichler, Mag. Gerald Ebinger und Mag. Wolfgang Jung betreffend Volksabstimmung zu CETA, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 29.4.2016 zur Mitteilung der amtsführenden Stadträtin für „Finanzen, Wirtschaft und Internationales“.

Das Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) befindet sich in der Endphase der Verhandlungen und steht kurz vor dem Abschluss. Inhaltlich unterscheidet es sich kaum von TTIP, und man gewinnt den Eindruck, als ob mit CETA der Versuchsballon für das Freihandelsabkommen mit den USA gestartet wird.

Die Kritikpunkte gleichen sich somit hundertprozentig mit denen von TTIP, nämlich, dass supranationale Bestimmungen unseren nationalstaatlichen Gesetze im Arbeits-, Klima-, Lebensmittel- und Naturschutz komplett derogieren.

Während ein hoher Anteil an Lohndumping in anderen bereits bestehenden Freihandelszonen unter demselben Regime zu verzeichnen ist, sieht das EU-Kanada-Handelsabkommen CETA darüber hinaus auch Schiedsgerichte zum Nachteil europäischer Staaten vor.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 16 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g:

Die Stadtregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für das Abhalten einer österreichweiten Volksabstimmung über den Abschluss des Freihandelsabkommens CETA einzusetzen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.